



brücke für afrika  
**norddeutsche mission**

**Norddeutsche Mission**

Berckstraße 27

D 28359 Bremen

Telefon: 0421 46 77 038

Telefax: 0421 46 77 907

e-mail:

[info@norddeutschemission.de](mailto:info@norddeutschemission.de)

[www.norddeutschemission.de](http://www.norddeutschemission.de)

**Konto:**

Sparkasse in Bremen

BLZ 290 501 01

Konto-Nr.: 107 27 27

## Die Norddeutsche Mission

### Wer wir sind und wofür wir stehen

**Unsere Mission** Wir sind ein evangelisches Missionswerk von sechs Kirchen in Deutschland, Ghana und Togo

Unter dem Auftrag „Das ganze Evangelium für den ganzen Menschen“ beteiligen wir uns an der Verkündigung der Frohen Botschaft von der Liebe Gottes zur Rettung und Befreiung, wie sie uns durch Jesus Christus übertragen ist.

Als Glaubende verstehen wir weltweite Ungerechtigkeit, Leiden und Not von Menschen nicht als unabwendbares Schicksal. Die Liebe und die Kraft Gottes setzt uns –Menschen in Nord und Süd- in die Lage, uns gegenseitig zu helfen, Leben zu gestalten und für Freiheit, Menschenwürde und die Erhaltung der Schöpfung einzustehen.

Wir glauben, dass Gott Menschen aus allen Teilen der Welt zu Werkzeugen seines Friedens macht. Darum bleiben wir beieinander im Teilen, im Aufbauen, im Hoffen, im Gebet.

Wir nehmen so inmitten der weltweiten Kirche an der Mission Gottes teil, die uns zu geschwisterlicher Gemeinschaft mit Armen, Schwachen und Bedürftigen führt.

Entsprechend setzen wir uns ein für das Wohl von Menschen und die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Entwicklung und Diakonie, christliches Zeugnis und Spiritualität, interkulturelle Begegnung und Menschenrechte.

**Unsere Handlungsfelder** Wir teilen den gemeinsamen Glauben und helfen einander zu tätigem Christ-Sein im Alltag der Welt. Wir stärken Menschen, in ihren jeweiligen Lebenszusammenhängen solidarisch zu leben.

Dazu unterstützen wir Selbsthilfe und nachhaltige Entwicklungsprojekte, initiieren interkulturelle Lernprojekte, fördern Bewusstseinsbildung und setzen uns für die Beachtung der Menschenrechte ein.

Wir gewinnen Menschen sich mit uns für die Eine Welt zu engagieren. Partnerschaften zwischen Gemeinden und Kirchenkreisen sowie Begegnungen in Afrika und Deutschland schenken uns trotz aller kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede ein tieferes Verständnis für einander. Daraus erwachsen gegenseitiger Respekt, engagierte Hilfe und Hilfe zur Selbsthilfe, und parteiisches Eintreten für die Menschen, die benachteiligt und an den Rand gedrängt sind.

**Unsere Arbeitsweise** Wir stärken mit einem hauptamtlichen Team, ehrenamtlichen Beiräten und engagierten Einzelpersonen die Mitgliedskirchen und ihre Gemeinden, Werke und Initiativ- Eine-Welt-Gruppen, ihre missionarische Verantwortung wahrzunehmen.

Unter Beteiligung der sechs Kirchen und ihrer Gemeinden greifen wir Bedürfnisse und Ideen auf, entwickeln Projekte und Programme unter aktiver Mitwirkung der betroffenen Menschen und begleiten deren Umsetzung.

Weitere Arbeitsinstrumente sind Pädagogische Arbeit, Wissenstransfer, Kontaktvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit. Wir erfahren dabei Unterstützung durch Förderer, Partnerschaftskreise und engagierte Spenderinnen und Spender.

Wir kennen unsere Partner in Afrika und Deutschland durch langjährige verlässliche Zusammenarbeit und haben uns sowohl fachliche als auch landesbezogene Kompetenz angeeignet. Bedingt durch unseren überschaubaren Trägerkreis und den Fokus auf eine überschaubare Region in Afrika und Deutschland sind unsere Stärken ein hohes Maß an Flexibilität und Effektivität durch kurze Wege.

**Unsere Geschichte** Die NM wurde als gemeinsames Missionswerk von reformierten und lutherischen Missionsvereinen 1836 gegründet.

Während unterschiedlicher geschichtlicher und politischer Konstellationen hat die NM Menschen in Ghana und Togo beim Aufbau selbstständiger Kirchen begleitet.

Durchgehend war und ist die Arbeit geprägt von einem Engagement für die Verbreitung des Evangeliums und der Hilfe für benachteiligte Menschen durch Bildung und Entwicklung.

Die NM hat dabei ihre Arbeitsweise und Struktur so weiter entwickelt, dass die Kirchen des ehemaligen Missionsfeldes heute gleichberechtigte Mitglieder des gemeinsamen Werkes sind.

**Zusammenarbeit** Unsere Kooperationspartner sind  
Gemeinden und gesamtkirchliche Werke der Mitgliedskirchen  
andere international tätige Missionswerke  
kirchliche und nichtkirchliche Entwicklungsorganisationen  
NGO's, Netzwerke und Regierungsorganisationen

**Qualitätssicherung** Wir gewährleisten die Qualität unserer Arbeit durch  
Enge Abstimmung und Transparenz der Arbeitsabläufe  
Regelmäßige Zielvereinbarungen und deren Überprüfung  
Begleitung und Kontrolle durch Vorstand und Hauptversammlung  
Direkte und verbindliche Absprachen und Feedback der Partner  
Fachlichen Austausch mit vergleichbaren Organisationen  
Interne und externe unabhängige Finanzkontrolle